

Einheit 6

Übung 1: Bilden Sie aus den unterstrichenen Wörtern die passenden Nomen!

1. Nur Notenbanken – Staatsbanken oder Zentralbanken – sind berechtigt, neues Geld zu drucken.
→ Der _____ erfolgt also im staatlichen Auftrag, Privatbanken haben keine _____ dazu.
2. In der Eurozone wird der Vorgang durch die Europäische Zentralbank (EZB) kontrolliert.
→ In der Eurozone geschieht es unter _____ der Europäischen Zentralbank (EZB).
3. In einer gesunden Wirtschaft entspricht das angebotene Geld dem nachgefragten Geld.
→ Sobald das _____ an Geld die _____ von Unternehmen und Konsumenten nach Geld übersteigt, gerät die Wirtschaft aus dem Gleichgewicht.
4. Sofern diese zwei Größen gleichermaßen wachsen, ändert sich der tatsächliche Wert des Geldes nicht.
→ Das Geld bleibt also stabil, solange sich das _____ gleich entwickelt.
5. Doch wenn bedeutend mehr Geld gedruckt wird, als nachgefragt wird, folgt eine Inflation.
→ Diese _____ hat einen unmittelbaren Einfluss auf die Preisgestaltung.
6. Die Preise steigen, da das viele Geld weniger wert ist.
→ Der _____ der Preise bewirkt, dass man z. B. 2 € statt 1 € braucht, um 100 g Käse zu kaufen.
7. Hat Geld wenig Wert, sind Unternehmen gezwungen ihre Produkte für mehr Geld zu verkaufen.
→ Der _____ stagniert, die Umsätze gehen zurück.
8. Die Händler sind gezwungen, die Waren zu einem höheren Preis anzubieten.
→ Die Inflation treibt also die Preise in die _____.
9. Inflationäre Tendenzen können aber auch durch andere Faktoren verursacht werden.
→ Die Inflation ist nicht die einzige _____, warum Preise ständig wachsen.
10. Manche Unternehmen versuchen, steigende Kosten, insbesondere Lohnkosten, über die Preise abzuwälzen. Dies nennt man die Kostendruck-Inflation.
→ Ein weiterer _____ ist beispielsweise, höhere Gewinne durchzusetzen, wie das bei der Gewinnruck-Inflation der Fall ist.

Übung 2: Leiten Sie aus den unterstrichenen Nomen die passenden Wortformen ab!

1. Spekulation mit Nahrungsmitteln ist keine Erscheinung der Neuzeit.
→ Mit Nahrungsmitteln zu _____ ist ein altes Phänomen.
2. Der Handel mit Rohstoffen hat eine jahrhundertelange Tradition.
→ Bereits im Mittelalter wurde mit Rohstoffen _____.
3. Bis heute ist es Aufgabe der Börse, Produzenten der Ware mit Abnehmern zusammenzubringen.
→ Für diejenigen, die _____, ist die Börse genauso wichtig wie für diejenigen, die die Ware _____ wollen.
4. Termingeschäfte bieten beiden Parteien Sicherheit in Sachen Lieferzeitpunkt und Verkaufspreis.
→ Ohne die Sicherheit, zu welchem Zeitpunkt die Ware _____ wird und zu welchem Preis sie _____ wird, könnten beide Parteien nur schwer eine zuverlässige Preispolitik betreiben.
5. Der Landwirt kann sich beispielsweise so ein Preisniveau für seine Ernte sichern.
→ Er kann also, schon bevor er _____ hat, mit einem ungefähren Geldbetrag rechnen.
6. Solche Kostenkalkulation im Voraus beschleunigt sehr viele Arbeitsprozesse.
→ Der Verarbeiter weiß beispielsweise, mit welchen Kosten er zu _____ hat.

7. Daneben gibt es eine Gruppe an der Börse, die die Bezeichnung *Spekulanten* durchaus verdienen.
→ Jedoch sollte man vorsichtig sein, jemanden als *Spekulant* zu _____, der Begriff unterstellt nämlich eine bewusste übermäßige Ausnutzung der Preisunterschiede.

8. Dazu gehören vor allem Zwischenhändler, die Kontrakte vor dem Liefertermin mit Gewinn weiterverkaufen wollen.

→ Selbstverständlich nicht nur sie sind an einem _____ Weiterverkauf interessiert.

9. Sie versorgen, wie sogar Foodwatch in der Hungermacher-Studie einräumt, den Markt mit Liquidität.

→ Auf diese Art und Weise bleiben alle Parteien _____.

10. Ohne diese Liquidität würde der Handel nicht reibungslos funktionieren.

→ Das reibungslose _____ des Handels ist, streng genommen, von der Liquidität unmittelbar abhängig.

Lösungen Üb. 1:

1) Druck – Berechtigung, 2) Kontrolle, 3) Angebot – Nachfrage, 4) Wachstum, 5) Folge, 6) Anstieg, 7) Verkauf, 8) Höhe, 9) Ursache, 10) Versuch

Lösungen Üb. 2:

1) spekulieren, 2) gehandelt, 3) produzieren – abnehmen, 4) geliefert – verkauft, 5) geerntet, 6) kalkulieren, 7) bezeichnen, 8) gewinnbringenden, 9) liquide, 10) Funktionieren